

"Mia san mia" im XXL-Format

Über den FC Bayern und seine Protagonisten sind in den letzten Jahren gefühlt so viele Bücher geschrieben worden, dass man sich getrost in einer Vollzeitstellung deren Studium widmen könnte. Darunter tummeln sich zahlreiche Exemplare, in denen per chronologischer Schilderung die Erfolge gefeiert werden, oder diejenigen, die den großen Spielern und Persönlichkeiten des FC Bayern gewidmet sind. Einige ganz besondere Werke lassen sich auch entdecken, wie z.B. das preisgekrönte Buch zur jüdischen und nationalsozialistischen Geschichte des FC Bayern. Doch nun kommt ein Buch daher, das mehr als ein Buch ist und alles Bisherige in den Schatten stellt: "Die Bayern-Chronik", ein sechseinhalb Kilo schwerer Doppelwälzer aus der Feder von Dietrich Schulze-Marmeling, einem ausgewiesenen Experten des deutschen Rekordmeisters.

"Die Bayern-Chronik" hat natürlich viel zu bieten, denkt man nur an die unzähligen Titel des FC Bayern oder an die Größen des Weltfußballs, die sich an der Säbener Straße die Klinke in die Hand gegeben haben. So hat Schulze-Marmeling die Geschichte des FC Bayern auf insgesamt knapp 1000 Seiten zusammengestellt und diese auf zwei Bände, die in einem äußerst hochwertigen Schuber ausgeliefert werden, verteilt. Der erste Band nimmt den Ball auf im Jahre 1900, dem Gründungsjahr des FC Bayern. Von dort aus unternimmt der Autor einen Streifzug durch die aus bayrischer Sicht noch recht erfolgarme erste Hälfte des Zwanzigsten Jahrhunderts, da es lediglich einen Titel, die Deutsche Meisterschaft aus dem Jahre 1932, zu feiern gibt. Mit Kurt Landauer wussten die Bayern allerdings schon damals eine erste große Persönlichkeit in ihrer Führungsriege.

Auch die Nachkriegsjahre waren zunächst nicht von Erfolg gekrönt, sogar die Aufnahme zum Startschuss der neugegründeten Fußball-Bundesliga wurde dem FC Bayern anno 1963 verwehrt. Stattdessen startete eine junge, hungrige Truppe in der Regionalliga ihren Anlauf, um sich zur ersten ganz großen Bayern-Elf der Geschichte emporzuschwingen. Die Erfolge von Maier, Müller und Beckenbauer suchten über mehr als ein Jahrzehnt in ganz Europa ihresgleichen, ganz zu schweigen von dem zauberhaften Fußball, mit dem die Bayern damals ihre Gegner schwindlig spielten. So findet Schulze-Marmeling mit dem Jahre 1979 und dem Ende dieser Ära auch eine geeignete Zäsur, um mit dem zweiten Band zu starten. Beginnend mit dem jungen Uli Hoeneß hat sich der FC Bayern seit den frühen Achtzigern zu der deutschen Fußballmarke entwickelt, die heute in der ganzen Welt in einem Atemzug mit Manchester United und Real Madrid genannt wird.

Der Autor hat zwar einen streng chronologischen Ansatz für seine Bayern-Chronik gewählt, dennoch unterbricht er seine Ausführungen immer wieder, um beispielsweise die bedeutendsten Persönlichkeiten in separaten Porträts ausführlicher zu beleuchten. Darüber hinaus setzt er sich liebevoll mit den verschiedenen Spielstätten der Bayern auseinander oder unternimmt mit den Trikots aus den verschiedenen Spielzeiten eine Zeitreise in Rot und Weiß. In beiden Bänden ist ein nicht unerheblicher Teil als Lexikon und Statistik-Teil reserviert. Dort findet selbst der kundigste Bayern-Experte Details, die ihm nicht unbedingt geläufig waren. Außerdem wird er schnell feststellen, dass Schulze-Marmeling ein wahrer Kenner seines Metiers ist. Er beherbergt so viel Sachverstand, dass man vergeblich nach irgendwelchen Ungenauigkeiten oder Patzern des Autors suchen wird.

"Die Bayern-Chronik" erlaubt dem Bayern-Fan ein wahrlich nicht endendes Vergnügen, da das zweibändige "opus magnum" zum Vor- und Zurückblättern in der Endlosschleife einlädt. So wird man immer und immer wieder über Udo Lattek, Lothar Matthäus, Dettmar Cramer, Philip Lahm oder Bastian Schweinsteiger stolpern. Aber auch wer die bekannten Pfade verlassen möchte, kann sich darüber informieren, wie erfolgreich oder erfolglos Lars Lunde oder Ruggiero Rizzitelli waren. Der herausgebende Göttinger Werkstatt Verlag hat sich mit "Die Bayern-Chronik" ein gewichtiges Pfund im Hinblick auf die beginnende Weihnachtssaison gesichert. Denn wer seinem Liebsten eine Freude machen möchte, der wird die 99 Euro gerne hinblättern, um sich diese große Bayern-Bibel, die jeden Cent wert ist, für den Gabentisch zu sichern.

Christoph Mahnel 13.11.2017

